

Bei leicht erhöhter Sonnenscheindauer durchschnittlich nass und deutlich zu warm

# Trotz des frühen Wintereinbruchs unterm Strich deutlich zu mild

## STATISTIK für NOVEMBER 2010:

(\* Mittelwert der Jahre 1980 bis 1999, alle anderen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1951 bis 1970)

Monatsmittel:	+ 4,33°C	(+ 2,39°C )*
Frosttage:	9	(14,6 Tage)
Eistage:	2	(2,8 Tage)
Niederschlag:	64,3 mm	(64,4 mm )* = 99,8 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	14	(14,2 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	12	(9,3 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	2	(1,1 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	86,9 %	(88 %)
Tage mit Nebel:	3	(9,0 Tage)
Tage mit Schneedecke:	7	(4,1 Tage)
Tage mit Gewitter:	0	(0,1 Tage)
Mittlere Bedeckung:	78,5 %	(82 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	55,8 Stunden	(51,8 Stunden) = 107,7 %
Heitere Tage:	0	(0,4 Tage)
Trübe Tage:	16	(19,4 Tage)

Skilanglauf auf der "Atzenberger Höhe" an zwei Tagen (am 29. und 30.) bedingt möglich.

## STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Mit einer Durchschnittstemperatur von + 4,33°C (Mittelwert: + 2,39°C), trotz des frühen Wintereinbruchs in der letzten Dekade, deutlich zu warm
- Mit 18,9°C (am 14.) zweithöchstes Novembermaximum seit Beginn der Schussenrieder Wetteraufzeichnungen im Jahre 1968 (absolutes Maximum: 20,1°C am 08.11.82)
- 9 Frosttage (14,6 Tage)
- 7 Tage mit Schneedecke (4,1 Tage)
- 3 Tage mit Nebel (0,0 Tage)